

Beschlussempfehlung und Bericht des Verteidigungsausschusses (12. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Omid Nouripour, Volker Beck (Köln),
Marieluise Beck (Bremen), weiterer Abgeordneter und der Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 17/12195 –**

Landbeschaffungsgesetz überprüfen

A. Problem

Nach dem Landbeschaffungsgesetz kann der Bund Grundstücke enteignen, um diese auswärtigen Staaten zur Verfügung zu stellen. Nach Ansicht der antragstellenden Fraktion ist es fraglich, ob das Landbeschaffungsgesetz 20 Jahre nach dem Ende des Ost-West-Konfliktes und der deutschen Wiedervereinigung noch zeitgemäß ist.

B. Lösung

In ihrem Antrag fordert die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Bundesregierung auf, zu prüfen, ob das Gesetz noch geeignet ist, die sozialen und ökologischen Belange der Bürgerinnen und Bürger, Städte und Gemeinden angemessen zu berücksichtigen, und ob es aus sicherheitspolitischen Gründen noch notwendig und zweckmäßig ist. Zudem soll die Regierung Vorschläge für eine ggf. notwendige Novellierung vorlegen.

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE.

C. Alternativen

Keine.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 17/12195 abzulehnen.

Berlin, den 13. März 2013

Der Verteidigungsausschuss

Dr. h. c. Susanne Kastner
Vorsitzende

Anita Schäfer (Saalstadt)
Berichterstatterin

Wolfgang Hellmich
Berichterstatter

Joachim Spatz
Berichterstatter

Harald Koch
Berichterstatter

Katja Keul
Berichterstatterin

Bericht der Abgeordneten Anita Schäfer (Saalstadt), Wolfgang Hellmich, Joachim Spatz, Harald Koch und Katja Keul

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 17/12195** in seiner 222. Sitzung am 21. Februar 2013 beraten und zur federführenden Beratung an den Verteidigungsausschuss sowie zur Mitberatung an den Innen- und den Rechtsausschuss, den Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

In ihrem Antrag verweist die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN insbesondere auf die Reform der Bundeswehr und die damit einhergehende Verkleinerung sowohl der personellen Gesamtgröße als auch der Reduzierung der Bundeswehrstandorte.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Innenausschuss** hat in seiner 96. Sitzung am 13. März 2013 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung des Antrags empfohlen.

Der **Rechtsausschuss** hat in seiner 120. Sitzung am 13. März 2013 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/

CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung des Antrags empfohlen.

Der **Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung** hat in seiner 96. Sitzung am 13. März 2013 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung des Antrags empfohlen.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit** hat in seiner 93. Sitzung am 13. März 2013 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung des Antrags empfohlen.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Verteidigungsausschuss** hat in seiner 135. Sitzung am 13. März 2013 die Beratungen aufgenommen und abgeschlossen. Als Ergebnis empfiehlt er mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung des Antrags.

Berlin, den 13. März 2013

Anita Schäfer (Saalstadt)
Berichterstatlerin

Wolfgang Hellmich
Berichterstatter

Joachim Spatz
Berichterstatter

Harald Koch
Berichterstatter

Katja Keul
Berichterstatlerin

